

Als attraktiver Ferienort präsentiert

Hörfunksender SWF 4 besuchte Nackenheim / Geschichte und Geschichten im Mittelpunkt

m. NACKENHEIM – Rund 70 SWF 4-Fans waren aus allen Himmelsrichtungen in den „Fröhlichen Weinberg“ gekommen, um das Angebot des Senders für die ganze Familie zum Motto „Schöne Ferien“ anzunehmen. Gemeinde und Verkehrsverein hatten ein über dreistündiges Programm zum Thema „Auf den Spuren von Carl Zuckmayer“ zusammen-

ge. Im Ortsmuseum begrüßte Bürgermeister Bardo Kraus die Gästeschar und dankte SWF-Moderatorin Anne Görler und Redaktionsleiter Wolfgang Kröhler für ihre Initiative im Sinne Nackenheims. An den 100. Geburtstag des in der Gemeinde geborenen Weltliteraten Carl Zuckmayer im vergangenen Jahr erinnerte die Vorsitzende des Verkehrsvereins, Annedoris Marbè-Sans, die Ausschnitte aus dem 1966 erschienenen Werk „Als wär's ein Stück von mir“ zitierte. Bei der Führung im Ortsmuseum ging Frieder Stauder detailliert auf die Beziehungen des verstorbenen Ehrenbürgers zu Nackenheim ein. Auch die Sonderausstellung von Werner Baum „Weinfeste seit 1934“ fand lebhaftes Interesse.

Im Geburtshaus von Carl Zuckmayer empfing Dr. Heinz von Opel die Gäste. Dort, wo heute der Schreibtisch des Chefs der wohl größten Flaschenkapsel Fabrik der Welt mit



Beim Rundgang durch die Gemeinde – hier im Ortsmuseum – erhielt nicht nur SWF 4-Moderatorin Anne Görler (rechts) einen Einblick in die Geschichte Nackenheims. Bild: Axel Schmitz

einer Tagesproduktion von rund drei Millionen Stück steht, wurde Carl Zuckmayer am 27. Dezember 1896 geboren. Von Opel schilderte die freundschaftlichen Beziehungen seiner Eltern zu den Zuckmeyers, den ehemaligen Besitzern dieser Fabrik.

Vor der Carl-Zuckmayer-Büste am 1751 erbauten Rathaus, ging Bürgermeister Bardo

Kraus auf die Geschichte des Ortes ein und erläuterte die gegenwärtigen umfangreichen Renovierungsarbeiten an dem historischen Fachwerkhäus. Schließlich erwartete Wolfgang Ohm von der Carl-Zuckmayer-Gesellschaft die Gästeschar im Weingut Gunderloch, um aus dem „Fröhlichen Weinberg“ zu rezitieren.

Die vom SWF befragten Gä-

ste fanden das Nackenheimer Angebot super, wenn auch einige Gäste zugaben, von Zuckmayer bisher nicht viel gehört zu haben und bislang noch nie in Nackenheim gewesen zu sein. Allerdings berichtete der Hörfunksender lediglich zweimal drei Minuten lang aus und über Nackenheim – in der Gemeinde hatte man sich da doch etwas mehr erwartet.